

Digitalisierung an unserer Schule

Unsere Schule hat sich auf den Weg gemacht und ist digital voll ausgestattet.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Herzebrock-Clarholz als Schulträger konnten wir alle in unserem Medienkonzept geplanten Digitalisierungsmaßnahmen umsetzen.

WLAN

Alle Räume sind mit WLAN ausgestattet. Dies war wichtig, um alle technischen Geräte nutzen zu können. Um die Schnelligkeit aller Prozesse zu erhöhen, wurde der Glasfaseranschluss auf 1 GBit/s aufgerüstet. Das WLAN der Schule sowie die IServ-Server werden durch eine hochmoderne Firewall geschützt.

Präsentationsflächen und Interaktive Displays in den Klassen- und Fachräumen

Im Frühjahr 2021 wurden alle Klassenräume mit einem Beamer und einer Projektionsfläche ausgestattet. Die Kreidetafeln bleiben zunächst Bestandteil des Klassenraumes. Die Fach- und Differenzierungsräume wurden mit einem interaktiven Display mit einer Multitouch-Technologie ausgestattet. Damit wird der Unterricht wie gehabt wie an der Tafel als Schreibfläche mit einem Marker weiter ermöglicht. Aber darüber hinaus wird interaktiv an den Flächen von Schüler*innen und Lehrer*innen gearbeitet. Durch die Touch-Erkennung kann die Präsentationsfläche mit einem Stift, den Fingern oder der Handfläche bedient werden. Die Schüler*innen können Aufgaben direkt an der Präsentationsfläche lösen oder Arbeitsergebnisse von ihrem iPad mittels Apple-TV auf die Präsentationsfläche übertragen.

Tablets

Jede 5. und 6. Klasse hat einen Klassensatz von 16 iPads für das digitale Lernen erhalten. Es ist sichergestellt, dass sich maximal zwei Kinder ein Gerät teilen müssen. Die iPads können aber auch unter den Klassen ausgeliehen werden, damit bei Bedarf und Unterrichtssituation jedes Kind ein eigenes Gerät benutzen kann. Die iPads werden in allen Stufen in den alltäglichen Unterricht eingebunden. Apps wie Anton, IServ oder Goodnotes stellen eine hilfreiche Erweiterung des Unterrichts dar. Trotzdem wird auch die Arbeit mit Stift und Papier fortgeführt.

Von der 7. bis zur 13. Klasse soll jede*r Schüler*in im Unterricht ein eigenes mobiles Endgerät nutzen. Mit diesem Gerät kann und soll auch von zu Hause gearbeitet werden. Dies ist ein zentraler Baustein im Digitalisierungsprozess der Von-Zumbusch-Gesamtschule. Das Gerät ist als persönliche Ausstattung des*r Schülers*in von den Eltern zu finanzieren.

Grundsätzlich ist die Wahlfreiheit der Eltern bei der Entscheidung über die Nutzung und den Kauf digitaler Endgeräte zu berücksichtigen. Ein einheitliches Ausstattungskonzept sowohl hinsichtlich des Gerätetypus, der Gerätespezifika als auch des Zubehörs bietet jedoch die Möglichkeit eines einheitlichen Digitalisierungsfortschrittes. Zudem bietet es aber auch die Chance auf Synergieeffekte sowie auf Vereinfachungen in den jeweiligen Prozessen (z.B. in der Verwaltung der Lernsoftware sowie im Support).

Daher hat sich der Schulträger in enger Abstimmung mit der Gesamtschule dafür entschieden, in den Klassen 7 bis 13 als digitales Endgerät das iPad einzusetzen. Die Geräte sollen jeweils mit einer

Schutzfolie, einem Apple-Pen und einer Schutzhülle mit Tastatur ausgestattet sein. Weitere Ausstattungen (z.B. USB-Adapter, Versicherungspaket etc.) können individuell durch die Eltern beschafft werden. Die Beschaffung der Endgeräte soll über einen Webshop erfolgen, damit die Geräte über ein Mobile Device Management (MDM) registriert werden können. Dadurch wird die einheitliche Ausstattung der Geräte mit Software und notwendigen Lizenzen schon bei der Auslieferung sichergestellt. Die zentrale Bestellung über den Webshop ermöglicht zudem planbare Abläufe und somit eine effizientere und schnellere Einführung der mobilen Endgeräte.

Natürlich können auch schon gekaufte iPads durch die Schüler*innen weiter genutzt werden. Diese können dann aber nachträglich im MDM registriert werden, um die Installation mit der von der Schule eingesetzten Lern-Apps zu ermöglichen. Die nachträgliche Registrierung führt der Schulträger durch. Auch der Einsatz mobiler Endgeräte anderer Hersteller ist grundsätzlich möglich. Allerdings besteht bei diesen Geräten nicht die Möglichkeit, die Lern-Apps der Schule zu verwenden. Ebenso entfällt die Möglichkeit, über Apple-TV Inhalte im Unterricht auf die Präsentationsmedien zu übertragen. Im Sinne eines einheitlichen Digitalisierungsfortschrittes appellieren wir daher eindringlich an die Eltern, sich an der zentralen Vorgabe durch den Schulträger/die Gesamtschule zu beteiligen. Selbstverständlich ist es uns bewusst, dass so ein Gerät seinen Preis hat. Sollte der Kauf eine zu große finanzielle Herausforderung sein, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an den Klassenlehrer, bzw. die Klassenlehrerin. Dann suchen wir gemeinsam nach Lösungen.

Tablet-Ausstattung der Lehrer*innen

Alle Lehrer*innen wurden mit dienstlichen iPads ausgestattet, die zur Nutzung und Gestaltung im Unterricht verwendet werden, aber auch zu Hause zur Unterrichtsvorbereitung genutzt werden dürfen.

Pädagogische Zielsetzung

Mit dieser erfolgreichen Umsetzung der Digitalisierung an unserer Schule wird das Ziel verfolgt, den Schüler*innen in einer positiven Lern- und Lebensatmosphäre erforderliche Schlüsselqualifikationen für eine erfolgreiche schulische Orientierung, eine gesellschaftliche Partizipation sowie ein selbstbestimmtes Leben zu vermitteln. Die Digitalisierung und der damit einhergehende dynamische Wandel der Lebenswelt, der Gesellschaft, des Berufs- sowie des Privatlebens durch Innovationen und Weiterentwicklungen bringt immer neue Chancen und Herausforderungen mit sich.

Unsere Schule möchte durch ein zeitgemäßes Bildungsangebot dazu beitragen, den Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, die in einer digitalen Gesellschaft erforderlichen Kompetenzen zu erwerben. Dabei beachtet die Schule die Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern bei den Schulübergängen und bildet im Sinne der Chancengleichheit Netzwerke mit anderen Schulen in der Region. Unsere Schule bemüht sich um die Schaffung schulübergreifender Standards im Bereich des Arbeitens mit digitalen Medien.

Sofortausstattungsprogramm

Durch eine durch die Landesregierung finanzierte Sofortausstattung bedürftiger Schüler*innen können mobile Endgeräte über die Schule ausgeliehen werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat.



IServ

Die von-Zumbusch-Gesamtschule bietet mit der Lernplattform IServ umfangreiche Kommunikations- und Datentransfermöglichkeiten an. Diese können von Ihren Kindern mit einem individuellen Benutzerzugang (Account) sowohl über die Endgeräte im lokalen Schulnetzwerk als auch von jedem beliebigen Endgerät mit Internetzugang außerhalb der Schule genutzt werden. Der Zugriff erfolgt entweder per APP (IServ) oder über die Internetseite www.vzg-hc.de. Die Logindaten haben Ihre Kinder bereits über die Klassenlehrer*innen erhalten.

Über die Plattform ist es z.B. möglich, dass Dateien, die im Unterricht verwendet werden, anschließend zu Hause weiterbearbeitet werden können. Umgekehrt können auch zu Hause vorbereitete Dateien (z.B. Lernhilfen, Präsentationen) in der Schule abgerufen werden. Dabei wird grundsätzlich zwischen einem eigenen Dateiverzeichnis („Home“) und Gruppenordnern („Groups“) unterschieden.

Während das eigene „Home“-Verzeichnis einen individuell geschützten Bereich zur Verfügung stellt, der für andere Benutzer nicht einsehbar ist, lassen sich Gruppenordner mit verschiedenen anderen Benutzern gleichberechtigt gemeinsam nutzen. Durch eine verschlüsselte Übertragung („https“) und die Mitgliedschaft in sog. „IServ-Gruppen“ wird sichergestellt, dass diese Daten nur bestimmten Benutzerkreisen (Klassen, Kursen, AGs usw.) zugänglich sind.

Zudem erhalten alle IServ-Benutzer ein kostenloses und werbefreies E-Mail-Konto, welches mit Nachrichten versorgt werden kann. In der Regel wird die E-Mail-Adresse wie folgt gebildet: vorname.nachname@vzg-hc.de. Alle Lehrerinnen und Lehrer und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zudem auch unter ihrer dienstlichen Adresse, die sich aus dem v.nachname@vzg-hc.de ergibt, erreichbar.

Mit der Kommunikationsplattform IServ steht allen Mitgliedern eine komfortable und sichere Methode der Datenspeicherung und des Datenaustauschs zur Verfügung, durch die eine intensivere Kommunikation, eine zeitgemäße Lernumgebung und ein effizienter Informationsaustausch ermöglicht wird.

Der individualisierte Stundenplan mit einem anonymisierten Vertretungsplan ist im Bereich Organisation zu finden, Klausuren und Termine werden im Kalender angezeigt.

Detaillierte Informationen zu allen Digitalisierungsmaßnahmen können Sie den hier verlinkten Elternbriefen und der FAQ-Liste entnehmen.

Finanzierung der Digitalisierungsmaßnahmen

Alle Digitalisierungsmaßnahmen wurden finanziert durch den „DigitalPakt Schule“, somit vom Bund und vom Land NRW, sowie durch das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ und durch Haushaltsmittel der Gemeinde Herzebrock-Clarholz.



DigitalPakt Schule



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch:

